

## Vorüberlegungen

- AfB soll nicht gleich als wahlkämpfende SPD wahrgenommen werden
- Fokus auf Hintergründe, Inhalte und Themen („Warum ist die Botschaft im Wahlkampf richtig? Was wollen wir gemeinsam erreichen?“)
- gute Kontakte nutzen / aufbauen, um SPD Inhalte zu transportieren (Multiplikatoren überzeugen, Informationswege von PartnerInnen nutzen, gemeinsame Pls)
- Veranstaltungen als Plattformen nutzen, z. B. auf Bildungsmessen präsent sein
- Es müssen die zur Wahlurne, die von unserer Politik profitieren. Viele werden über klassische WK-Werbung nicht angesprochen. Hier ist Abgrenzung zu anderen Parteien leicht möglich.
- 

## 1. Zielgruppen

- **SchülerInnen**

### Wen ansprechen?

- Bundesschülervertretung
- Landesschülervertretungen
- 

### Themen:

- Wie sieht gute Schule aus, was muss sie leisten? Wie würdet Ihr sie gestalten?
- Für welche Themen braucht Ihr einen politischen Arm?
- Was ist gute Bildung, was muss sie leisten?
- Was muss Politik dafür tun?
- Einzelthemen in Absprache mit Zielgruppe (Inklusion, Ganzttag, Berufsvorbereitung vs. Bildung, ..., Schüler-BAföG)
- Beteiligung
- 

### Wie ansprechen?

- Motivationsbrief: Mitgestalten, PartnerInnen finden, Chancen nutzen
- Dialogforum organisieren (Politik hört SuS zu, diskutiert Vorstellungen und Lösungsvorschläge)
- politische Unterstützung bzw. Praxis- und Beratungserfahrung anbieten bei Organisation von Veranstaltungen zum Thema Bildung (wie beispielsweise derzeit für die Landesschülervertretung SWH)

- **Eltern**

Wen ansprechen?

- Bundeselternrat
- Landeselternvertretungen
- 

Themen:

- Demokratie und Beteiligung in Bildungseinrichtungen
- Gemeinsam für unsere Kinder (Schule und Eltern als Partner)
- Essensversorgung/gute Qualität von Essen (gutes Essen Voraussetzung für gute Bildung?)
- Gute Ganztagschule
- Qualität von Schule / Bildungseinrichtungen

Wie ansprechen?

- Brief zur Stärkung der Rolle der Eltern
- Brief zu Stärkung der Bildungseinrichtungen (Sanierung, Ganztage, ...)
- Brief Gute Ganztagschule
- Dialogangebot
- 

- **Gewerkschaften (Bildung)**

Wen ansprechen?

- GEW
- VBE
- 

Themen:

- Umsetzung Inklusion
- Digitalisierung
- Rolle der Lehrkräfte: Was leisten sie, wie müssen sie vorbereitet sein, was muss gute Politik für sie tun?
- Honorarvergütung von Lehrkräften
- 

Wie ansprechen?

- Treffen in Berlin zum Thema „Gemeinsam für gute Bildung!“
- Brief gemeinsam für gute Bildung und Bildungsgerechtigkeit
- gute Kontakte nutzen / aufbauen um SPD Inhalte zu transportieren (Multiplikatoren, Informationswege nutzen, gemeinsame Pls)
-

- **Gewerkschaften allgemein**

Wen ansprechen?

- DGB
- Verdi
- 

Themen:

- Berufsvorbereitung
- Berufsberatung
- Fort- und Weiterbildung, AFBG
- Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit von akademischer und beruflicher Bildung
- 

Wie ansprechen?

- AG-übergreifendes Treffen in Berlin zum Thema „Gemeinsam Zukunft gestalten!“
- Zielgruppenbriefe mit Vorhabenbeschreibungen

- **Kita**

Wen ansprechen?

- Beschäftigte in Kita
- Träger
- Sozialverbände
- Eltern

Themen:

- Qualität von Kitas
- Ausbau Ganztagsangebote
- Wertschätzung / Aufwertung sozialer Arbeit von Erzieherinnen und Erziehern
- Arbeitsfeld Kita neu beschreiben
- Fachkräftemangel
- Anerkennung ausländischer Qualifikationen, unbürokratische Nachqualifizierung
-

Wie ansprechen?

- Herunterbrechen / Konkretisieren des Wahlprogrammes in Dialogveranstaltungen und Infobriefen (Print, Digital)
- bereichsspezifische Info- und Diskussionsveranstaltungen, nicht das ganz große Allgemeine
- Ansprechpartner für Nachfragen benennen und aktiv anbieten
- 

• **Bildungsverbände**

Wen ansprechen?

- Grundschulverband
- Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule
- Aktion Humane Schule
- Politik gegen Aussonderung
- Philologen
- Aktion gute Schule
- Verband Sonderpädagogik
- 

Themen:

- Schule der Zukunft - Was muss sie leisten? Wie kommen wir dahin?
- Bund und Länder gestalten gute Bildung?!
- 

Wie ansprechen?

- Besuch des Vorstandes durch AfB und BTF
- Brief gemeinsam für gute Bildung und Bildungsgerechtigkeit
- gute Kontakte nutzen / aufbauen um SPD Inhalte zu transportieren (Multiplikatoren, Informationswege nutzen, gemeinsame Pls)
- Dialogforen anbieten
- 

• **Sozialverbände**

- Lebenshilfe
- SoVD
- 

Themen:

- Inklusion
- Integration
- Bildungsgerechtigkeit

- Kosten für Eltern durch Bildung / Kita / Schule
- 

- **Berufliche Bildung / Weiterbildung**

Wen ansprechen?

- BerufsschülerInnen
- BerufsschullehrerInnen
- Berufsschulen
- Ausbildungsbetriebe
- Schülervertretungen BS
- DIHK
- Handwerks- und Handelskammern
- Bundesverband mittelständische Industrie
- Berufsverbände
- Arbeitsgemeinschaften Berufliche Schulen (BV Lehrerinnen und Lehrer als Beruflichen Schulen e.V.)
- Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW)
- 

Themen:

- Berufsberatung an Berufsschulen
- Beratung zu individuellen / strukturellen und sprachlichen Schwächen
- Kollision von Arbeit und Berufsschule
- Perspektiven nach dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss
- Migration und Integration
- Demografie und (Aus-)Bildung
- Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung
- Anerkennung von Qualifikationen, Kompetenzen und Abschlüssen
- Ausbildung für die Zukunft – Arbeit 4.0 / Digitalisierung
- Berufsorientierung
- Abbruch- und Wechselquoten verringern
- „Sprachbarrieren“ (aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse)
- 

Wie ansprechen?

- Fachgespräche anbieten
- Zielgruppenbriefe
- Fachkonferenz mit mehreren Gruppen organisieren

- gute Kontakte nutzen / aufbauen um SPD Inhalte zu transportieren (Multiplikatoren, Informationswege nutzen, gemeinsame Pls)
- Konzepte für Azubis in den Betrieben als Handreichung für die Unternehmen (sofern es sowas noch nicht gibt)

- **Erwachsenen-/ Weiterbildung**

Wen ansprechen?

- Weiterbildungsträger der beruflichen Bildung (bspw. Bundesverband der Träger beruflicher Bildung)
- Dachverband der Weiterbildungsorganisationen (DVWO)
- Volkshochschulverband
- DGB/Gewerkschaften
- ZDH
- DIHK
- BDA
- KMU-Verbände
- BIBB
- 

Themen:

- Weiterbildungsinformationssysteme ausbauen
- Anrechnung von non-/informal erlernten Qualifikationen
- Anrechnung von ausländischen Berufsabschlüssen
- Weiterbildung und Digitalisierung (Onlinekurse, IT-Kompetenz, etc.)
- Ausbau der Finanzierung lebensbegleitenden Lernens / Stärkung der Anreizsysteme
- Durchlässigkeit von akademischen und beruflichen Weiterbildung ausbauen / bewerben
- Konzeptionalisierung von Berufswegeplanung und deren Begleitung
- Ausbau der Sprachlehrkapazitäten vor dem Hintergrund der Zuwanderung
- Lernzeitansprüche verankern
- 

Wie ansprechen?

- Zielgruppenbriefe
- Konferenz / Fachgespräche organisieren (bspw. Weiterbildungstag)
- Input über Gremien(mit)arbeit
- Informationskampagne über einschlägige Portale
- individuelle Gespräche mit Interessenvertretern
- Ansprache auf Bildungsmessen (didacta etc...)
-

- **Wissenschaft / Forschung**

Wen ansprechen?

- Hochschullehrerbund
- Deutscher Hochschulverband
- FHs, Unis, Forschungseinrichtungen
- ASten
- wissenschaftlicher Mittelbau
- 

Themen:

- Gute Hochschulbildung – Breite und Exzellenz
- Soziale Hochschule
- Verbesserung Studierbarkeit und Studienbedingungen
- Anerkennung von Qualifikationen und Kompetenzen aus der beruflichen Bildung
- wissenschaftlichen Mittelbau stärken
- wissenschaftlichen Nachwuchs fördern
- 

Wie ansprechen?

- Flyer / Infobriefe mit Juso-HSG und Wissenschaftsforum
- Fachgespräche

- **SPD**

Wen ansprechen?

- AfB Landes- und Bezirksvorsitzende
- alle AfB Mitglieder
- BT-Abgeordnete und -KandidatInnen

Themen:

- gute Bildung ist mehr als Ländersache
- Bildungsfinanzierung
- Inklusion / Integration für ein erfolgreiches Deutschland

- 

#### Wie ansprechen?

- Mobilisierungsaktion (Brief, regelmäßiger Newsletter ab AfB BA)
- Backup-Hotline für Bildungsfragen
- Unterstützung im Wahlkampf (Vorbereitung, Begleitung)
- Wahlkampfdrehbuch (Material wie Bildungswahlkampf vor Ort gestaltet werden kann)
- 

## **2. Ideen für Wahlkampfaktivitäten der AfB**

- Positionspapiere an Zielgruppen versenden (z.B. Verbreitung des PP zur beruflichen Bildung des AfB-Bundesvorstands vom 21. April 2012 Positionspapier zur Weiterentwicklung der BerufsschullehrerInnenausbildung der SPD-AG Bildung und Forschung). Im Anschreiben auf Wahlprogramm der SPD hinweisen. Diskussion / Veranstaltung hierzu anbieten bzw. mit Einladung zu Fachgespräch verbinden.
- Flyers mit allen für die BTW relevanten Bildungsthemen als Botschaften, Versand an Zielgruppen als Multiplikatoren
- Flyer mit den Köpfen, die in der BT-Fraktion für das Thema Bildung stehen mit Statements, warum Bildung nicht nur Ländersache ist, und um welche Inhalte es geht. (Print / online auf der HP); Verbreitung durch AfB BV mit Motivationsschreiben an Zielgruppen
- Thema „Bildungsfinanzierung“ aktiv besetzen (Broschüre, PM, Dialogveranstaltungen)
- Downloadbereich auf unserer HP mit aktuellen Bildungsthemen
- Thema „Digitalisierung aus pädagogischer Sicht“ aktiv besetzen
- Veranstaltungen / Fachgespräche mit Zielgruppen mit Schatten-BundesbildungsministerIn (AfB Bundesvorstand) sowie BT-Kandidaten (Landes-AfBen)
- AfB als Bildungsbotschafter (Unterstützer für Veranstaltungen, Teilnahme als Podiumsdiskussionspartner, Stichwortgeber, Beleuchtung des fachlichen Hintergrundes, fachliche Beratung, Begleitung von BT-KandidatInnen)
- Aktionsstände auf zentralen Wahlkampfveranstaltungen
- Social-Media-Aktion: "Die SPD ist die Bildungspartei, weil..."
- Mobilisierung der AfB Landesverbände (Achtung: auf bundespolitischen Bezug achten, Bildungspolitik NICHT aus Ländersicht, max. Ergänzung / Übersetzung von bundespolitischen Themen auf das jeweilige Land).
  - Bildungsbotschafter
  - Pressearbeit
  - Veranstaltungen zu BTW-Themen für BT-KandidatInnen

### **3. Nachhaltigkeit**

- Langfristige Bindung bei Aktivitäten bedenken
- Netzwerke aus- bzw. aufbauen
- Kontinuierlicher Austausch mit Vertretern
- politische Ideen der AfB / aus den Bundesländern / dem Ausland als Ausgangspunkt mit den Interessenvertretern diskutieren bzw. Vorschläge oder Entwürfe kommentieren lassen
- regelmäßige Bildungskonferenzen / Fachgespräche organisieren (Etat AGs!)
- „Sozialdemokratische Politik muss glaubhaft umgesetzt werden“ - Karte und Kompass sowie die Schritte müssen klar kommuniziert werden. Partei = Karte und Kompass, Abgeordnete und GenossInnen in Funktion = Schritte und Zeitplan
- Wichtig: Entwürfe für Positionspapiere und Anträge durch Zielgruppen kommentieren lassen
- Hintergrundgespräche / Netzwerkgespräche in festem Rhythmus
- Besuche der Zielgruppen zum Kennenlernen von Einrichtungen und Projekten (aktives Interesse zeigen)

### **4. zu beachten!**

- Keine Scheu: Persönliche Kontakte als Türöffner nutzen
- Nicht die Verbände / Zielgruppenvertretungen müssen überzeugt werden, sondern die Wähler. Ideal wäre es, wenn unsere Aktivitäten dazu führen, dass die Angesprochenen unsere Inhalte, Botschaften und Materialien transportieren.
- Problem bei schlechten Erwartungen: Die BT-KandidatInnen kämpfen um ein Direktmandat oder im Frühjahr um einen guten Listenplatz. Beide betreiben dann eher eine Persönlichkeitswahl. Inhalte stehen nur bei Talkshows, Fach(verbands)veranstaltungen oder bei öffentlichen Vergleichsauftritten im Vordergrund.
- Dialogforen, Hintergrund- / Fachgespräche mit Bundesvorständen von Zielgruppen gibt es nicht für lau. Mit dem SPD PV abklären, wie wichtig ihm solche Treffen sind, so dass zu mindestens Fahrtkosten für unsere Gäste und Durchführende übernommen werden. Gespräche könnten im WBH stattfinden, das wäre aber sehr wahlkampfnah. Ein externer Ort erhöht die Chance auf Teilnahme.